



CIPRA Deutschland NEWS

Nr. 4/2022 September 2022

www.cipra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland
finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

In eigener Sache:

Bahnausbau statt Straßenbauorgien!

Viele Jahrzehnte wurde im Loisachtal Beton in Straßenbauten gegossen, trotz der Forderungen der Naturschutzorganisationen, endlich in die parallel verlaufende, gut ausgelastete Bahnstrecke zu investieren.

Doch plötzlich ist das verkommene bayerische Schienennetz der Bahn, vor allem in den Alpen und ganz besonders im Werdenfelser Land, in aller Munde. Leider hat es dazu erst in Garmisch-Partenkirchen ein Zugunglück mit Toten gebraucht, obwohl der Missstand seit langem bekannt ist.

Schwere Versäumnisse einer verfehlten Verkehrspolitik, zu der sowohl die Bundesregierung als auch das Land Bayern beigetragen haben, rächen sich jetzt. Ein besonderes „Geschenk“ hat ein früherer Bundesverkehrsminister seinem Alpen-Wahlkreis Garmisch-Partenkirchen nicht nur mit dem „Dobrindt-Tunnel“ hinterlassen, der hunderte Millionen verschlingt, die der Bahn fehlen. Weiterer Straßenbau im Klimawandel heißt, die Zeichen der Zeit nicht zu erkennen. CIPRA Deutschland fordert seit langem ein entschiedenes Umsteuern.

Axel Doering
CIPRA Deutschland, Präsident

Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

- **Kritik an der Bahn reißt nicht ab** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)
Seit dem schweren Zugunglück bei Garmisch-Partenkirchen ist die Bahn in den Blickpunkt des öffentlichen Interesses gerückt. Als Unglücksursache kommen schadhafte Betonschwellen in Betracht. Die Lokführer erheben schwere Vorwürfe. Besonders betroffen sind die Strecken im Werdenfelser Land, wo bis auf weiteres viele Abschnitte gesperrt sind und mit Schienenersatzverkehr bedient werden.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/garmisch-partenkirchen-zugunglueck-lokfuehrer-vorwuerfe-1.5628378>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bahn-bayern-zugunglueck-garmisch-partenkirchen-sanierung-burgrain-sperrung-1.5636565>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/garmisch-partenkirchen-zugunglueck-bahn-schwellen-betonkrebs-untersuchungsergebnisse-1.5641863>

- **Alpenplan wird 50 Jahre alt**

Der bayerische Alpenplan feiert heute am 1. September sein 50-jähriges Bestehen. Er ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte und hat viele Berge in den bayerischen Alpen vor einer Erschließung bewahrt. Anlass für seine Entstehung waren damals Seilbahnpläne im heutigen Nationalpark Berchtesgaden. Seine einzige Aufweichung im Streit um die Skischaukel am Riedberger Horn wurde wieder rückgängig gemacht.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-watzmann-alpenplan-naturschutz-soeder-1.5647863>

CIPRA Deutschland hat dem 2009 verstorbenen Initiator des Alpenplans Dr. Helmut Karl im Jahr 2008 den Deutschen Alpenpreis verliehen. Nachruf unter

<https://www.cipra.org/de/news/3768>

- **Bayerns Gletscher schmelzen im Rekordtempo** (Landkreise Garmisch-Partenkirchen, Berchtesgadener Land)

Der schneearme vergangene Winter, die Verdunkelung der Oberfläche durch den Saharastaub im März, die warmen Temperaturen im Frühjahr und die extrem hohen Sommertemperaturen haben in den bayerischen Alpen die Gletscher schneller schmelzen lassen als in den vergangenen Jahren. Ein Expertengremium befürchtet, dass das Ende von Bayerns Gletschern früher kommen könnte als bisher angenommen. Im vergangenen Jahr war man noch von 10 Jahren ausgegangen.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/gletscher-bayern-schmelze-alpen-klimawandel-1.5637828>

- **Bisher keine Wiederherstellung der zerstörten Bob- und Rodelbahn am Königssee** (Lkr. Berchtesgadener Land)

Die Zukunft der vor einem Jahr bei einem Unwetter verschütteten Bob- und Rodelbahn am Königssee ist ungewiss. Eine Wiederherstellung lässt trotz der aus Bundesmitteln bereitgestellten 53 Millionen Euro auf sich warten. Der BUND Naturschutz lehnt eine Erneuerung ab, da sich die Bahn in einer geologischen Risikozone befindet.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/koenigssee-bobbahn-wiederaufbau-eissport-rodeln-1.5637426>

- **Forderung: Wasserkraftwerke zurück in öffentliche Hand**

Die bayerischen Grünen fordern, dass die Privatisierungen der Neunzigerjahre zum Teil rückgängig gemacht werden.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-wasserkraftwerke-gruene-re-privatisierung-1.5624927>

Ähnlich sprechen sich auch die Freien Wähler aus. Sie bezeichnen die Privatisierung der Kraftwerke als einen "grandiosen Fehler"

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-energieversorgung-uniper-freie-waehler-florian-streibl-1.5627626>

- **Kraftwerkspläne an der Salzach** (Lkr. Traunstein)

Der Traunsteiner Landrat Siegfried Walch (CSU) möchte gemeinsam mit dem österreichischen Energieversorger "Verbund" die umstrittenen Pläne für ein Flusskraftwerk an der Salzach vorantreiben. Ministerpräsident Söder befürwortet das Projekt. Es soll angeblich ökologische Aufwertung an der Salzach und energetische Nutzung vereinen. Der BUND Naturschutz setzt sich als Teil der „Aktionsgemeinschaft Lebensraum Salzach“ seit langem gegen alle Kraftwerkspläne ein. An anderer Stelle der Salzach nördlich von Tittmoning führt das Wasserwirtschaftsamt derzeit Renaturierungsmaßnahmen durch.

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/neues-kraftwerk-an-der-salzach-naturschuetzer-ueben-kritik,TDcCPac>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/salzach-tittmoning-kraftwerk-energiewende-1.5635475>
- **Bundestag beschließt weitere Förderung der kleinen Wasserkraft**

Entgegen dem „Osterpaket“ von Bundeswirtschaftsminister Habeck hat der Bundestag am 7.7.22 mit der Neufassung des EEG die weitere Förderung auch für neue kleine Wasserkraftanlagen beschlossen. Massiver Einsatz der Lobby hatte mit teilweise irreführender Darstellung zu einem Änderungsantrag geführt. Die Wirtschaft und bayerische Politiker begrüßen die Entscheidung, Umweltverbände kritisieren sie, weil sie mehr schadet als nützt. Kleinkraftwerke sind besonders in Bayern, speziell im Alpengebiet verbreitet.

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2022/kw27-de-energie-902620>

<https://lfvbayern.de/der-verband/aktuelles/sturm-im-wasserglas-reaktion-der-staatsregierung-auf-vorgesehene-aenderungen-fuer-kleinwasserkraftanlagen-fuehrt-in-die-irre-3697.html>

<https://www.abendzeitung-muenchen.de/bayern/weitere-foerderung-der-kleinen-wasserkraft-in-bayern-art-827491>

<https://www.bund.net/service/presse/pressemitteilungen/detail/news/kommentar-subventionierung-der-wasserkraft-schadet-fluessen-massiv-kein-beitrag-zum-ausbau-der-erneuerbaren/>
- **Sechs Landschaftsschutzgebiete sollen auf neue Rechtsgrundlage gestellt werden** (Lkr. Miesbach)

Wie aufgrund der mündlichen Verhandlung vorauszusehen war, hat das Verwaltungsgericht München in seinen schriftlichen Urteilgründen zur Entscheidung über die Saurüsselalm das Landschaftsschutzgebiet „Tegernsee und Umgebung“, für unwirksam erklärt, weil die Originalkarten abhandengekommen sind und die Verordnungen außerdem ein absolutes Bauverbot enthalten. Da diese Gründe für fünf weitere Landschaftsschutzgebiete zutreffen, die zusammen große Teile des Landkreises umfassen, will das Landratsamt Miesbach nun insgesamt eine neue, solide Rechtsgrundlage schaffen.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/miesbach-urteil-sauruesselalm-1.5633977>
- **Forsthaus Valepp: Haushaltsausschuss billigt Erbpachtvertrag und lehnt Petition ab** (Lkr. Miesbach)

Der Haushaltsausschuss des Landtags hat dem Erbpachtvertrag mit Nationaltorhüter Manuel Neuer und dem Tegernseer Gastronomen Johannes Rabl zugestimmt. Der

Vertrag enthält zahlreiche Auflagen für den Betrieb gemäß einem mehrfach nachgebesserten Konzept, das auch Verkehrsbeschränkungen einschließt. Die Pächter haben zugesichert, die ehemalige einfache Ausflugsgaststätte als "bodenständiges Wirtshaus für jeden Geldbeutel" zu betreiben. Eine Petition des Vereins zum Schutz der Bergwelt, der Schutzgemeinschaft Tegernseer Tal und des Landesvereins für Heimatpflege, wonach das denkmalgeschützte Ensemble in öffentlicher Hand bleiben sollte, wurde abgelehnt. Die Petenten werden die weitere Entwicklung genau im Auge behalten

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/schliersee-forsthaus-valepp-manuel-neuer-pacht-1.5624132>

- **Motorradfahrer am Kesselberg** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Die Bergstrecke zwischen Kochel- und Walchensee ist bei Motorradfahrern außerordentlich beliebt. Anwohner fühlen sich durch den Lärm zunehmend belästigt. Es gibt zwar behördliche Beschränkungen, an die sich aber nicht alle halten. Eine Bürgerinitiative „Lärm stoppen jetzt“ fordert weitere Maßnahmen.

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/wolfratshausen/kesselberg-kesselbergstrasse-motorrad-anwohnerfrust-raser-gegenmassnahmen-fordern-laerm-stoppen-jetzt-zeno-oetli-kochel-am-see-kochelsee-walchensee-urfeld-1.5638430>

Ein Interview hierzu mit dem BN-Kreisvorsitzenden Friedl Krönauer unter

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/wolfratshausen/motorrad-sportwagen-kesselberg-kochel-am-see-bund-naturschutz-friedl-kroenauer-kreisvorsitzender-bn-individualverkehr-walchensee-mobilitaet-unattraktiv-kurvenfahren-1.5634155>

- **Bergunfälle nehmen zu** (Landkreise Berchtesgadener Land, Garmisch-Partenkirchen)

In den bayerischen Bergen ist im Vergleich zu früheren Jahren die Zahl der Unfälle gestiegen. Allein in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Garmisch-Partenkirchen sind heuer bereits 30 Menschen ums Leben gekommen. Im vergangenen Jahr hat es in dem Gebiet 55 Bergtote gegeben, mehr als je zuvor seit Beginn der Aufzeichnungen.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/freizeit-schoenau-am-koenigssee-30-bergtote-im-ersten-halbjaehr-minister-mahnen-zu-vorsicht-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-220809-99-326549>

- **Erneut Braunbär in Oberbayern gesichtet** (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen)

Die Hinweise, dass in den bayerischen Alpen wieder ein Bär unterwegs ist, verdichten sich. Nachdem zunächst drei Radfahrer in Österreich nahe der deutschen Grenze einen Braunbären gemeldet haben, ist wenige Tage später im südlichen Oberbayern ein Braunbär gesichtet worden. Im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen entdeckten Experten Tatzenspuren, die sie eindeutig einem Bären zuordnen konnten. Ob es sich dabei jeweils um das gleiche Tier handelt, das zuletzt Anfang Mai im Landkreis Garmisch-Partenkirchen von einer Wildtierkamera aufgenommen worden war, ist noch nicht geklärt.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/tiere-bad-toelz-erneut-braunbaer-in-oberbayern-gesichtet-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-220720-99-89601>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/braunbaer-oberbayern-tatzenspuren-1.5634202>

- **Goldschakal reißt vier Lämmer** (Lkr. Weilheim-Schongau)
Erstmals hat in Bayern ein Goldschakal Nutztiere getötet, wie das Landesamt für Umwelt aufgrund einer DNA-Analyse bestätigt hat. Der Goldschakal ist eng mit dem Wolf verwandt, aber wesentlich kleiner und scheuer und für den Menschen nicht gefährlich. Seitdem In Bayern vor zehn Jahren das erste Tier dieser Gattung entdeckt wurde, gab es im Freistaat laut LfU insgesamt neun Nachweise und weitere 14 Hinweise.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/goldschakal-schafe-laemmer-bayern-1.5640068>
Im Zusammenhang damit werden im Werdenfelser Land die Forderungen nach einem erleichterten Abschuss großer Raubtiere immer lauter.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/farchant-wolf-schafe-bayern-raubtier-abschuss-1.5641454>

- **Klage gegen Bejagung der Gams** (Landkreise Miesbach und Berchtesgadener Land)
Der Streit des Vereins "Wildes Bayern" um die Jagd auf Gämsen, geführt von dessen Vorsitzender Christine Miller, geht in eine neue Runde. Ihr Verein hat sowohl gegen den Forstbetrieb Schliersee als auch gegen die Nationalparkverwaltung Berchtesgaden Klage eingereicht. Der Forstbetrieb und die Nationalparkverwaltung weisen die Anschuldigungen begründet zurück.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-gams-jagd-wildes-bayern-forstbetrieb-schliersee-nationalpark-berchtesgaden-1.5640029>

Streit um geplanten Erweiterungsbau der Bundespolizei im Nationalpark Berchtesgaden (Lkr. Berchtesgadener Land)

Der Nationalpark Berchtesgaden wehrt sich gegen Pläne für einen Erweiterungsbau der Bundespolizei für ihr Trainingszentrum an der Kührointalm am Watzmann. Auch ein Bündnis von Naturschützern lehnt das Projekt ab. Die Bundespolizei hat eine Befreiung von dem im Nationalparkgebiet bestehenden Bauverbot beantragt, worüber das Landratsamt Berchtesgadener Land zu entscheiden hat.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-nationalpark-berchtesgaden-bundespolizei-kuehrointalm-streit-1.5633918>

- **Bahn stellt Verlängerung der Trasse für den Brennernordzulauf vor** (Lkr. Ebersberg)
Mit der Vorstellung des letzten 15,7 km langen Teilstücks zwischen Grafing und Ostermünchen im nördlichen Anschluss an die violette Trasse hat die Bahn den Gesamtverlauf des nördlichen Brennerzulaufs festgelegt. Gegen ihre Entscheidung für die Variante Limone erhebt sich jedoch Kritik.
<https://www.deutschebahn.com/pr-muenchen-de/aktuell/presseinformationen/Meilenstein-beim-Brenner-Nordzulauf-Gesamtverlauf-der-Neubaustrecke-steht-fest-8173392>
<https://www.br.de/nachrichten/bayern/brenner-nordzulauf-bahn-entscheidet-sich-fuer-gelbe-trasse,TBSJRih>
- **Ausstellung „Das ist der Gipfel“ eröffnet** (Lkr. Berchtesgaden)
Umweltminister Glauber hat in der Bergstation der Jennerbahn eine Dauerausstellung eröffnet, die über Flora und Fauna der Felsregionen des

Nationalparks Berchtesgaden informiert. Zusätzlich sollen die Besucher für ein rücksichtsvolles Verhalten sensibilisiert werden. Die Allianz Umweltstiftung unterstützte das Projekt mit 100.000 Euro.

<https://umweltstiftung.allianz.de/aktuelles/news-2022/jennerbahn-schluss.html>

- **Trauer um Dr. Einhard Bezzel**

CIPRA Deutschland trauert um Dr. Einhard Bezzel, der im Alter von 87 Jahren verstorben ist. CIPRA Deutschland verlieh ihm am 09.10.2020 den Deutschen Alpenpreis für seine besonderen Verdienste um die Erforschung der Vogelwelt in den Alpen, den Aufbau von Langzeitmonitoringprogrammen zur Bewertung des Artenrückgangs und die vielfache Aufbereitung von Wissen über die Vogelwelt für Laien und Fortgeschrittene. Der deutschlandweit bedeutende Ornithologe leitete über 30 Jahre lang die Staatliche Vogelschutzwarte in Garmisch-Partenkirchen und war während dieser Zeit auch elf Jahre lang Vorsitzender des LBV.

<https://www.lbv.de/news/details/lbv-trauert-um-ehemaligen-vorsitzenden-einhard-bezzel/>

<https://www.cipra.org/de/news/alpenpreis-an-einhard-bezzel>

Internationales / Alpenkonvention

- **Gletscherunglück in den Dolomiten (Italien)**

Auf dem höchsten Gipfel der Dolomiten in Norditalien, der Marmolata, ist es am 3. Juli nach einem Hitzerekord zu einem Gletschersturz bisher nicht gekannten Ausmaßes gekommen. In der Nähe der Aufstiegsroute hat sich ein riesiger Brocken aus Eis- Schnee- und Felsmassen gelöst und ist zu Tal gestürzt. Es wurden 11 Tote und 13 Verletzte geborgen. Experten sind sich weitgehend einig, dass der Klimawandel die Ursache für das Unglück war und dass mit weiteren derartigen Ereignissen zu rechnen ist. Der DAV warnt.

<https://www.sueddeutsche.de/panorama/italien-dolomiten-gletscher-marmolata-1.5614274>

<https://www.sueddeutsche.de/panorama/unfaelle-opferzahl-nach-dolomiten-katastrophe-steigt-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-220704-99-897452>

https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/gletscherbruch-dolomiten-alle-elf-opfer-geborgen-suche-geht-weiter_TB5a65J

https://www.alpenverein.de/natur-klima/gletschersturz-an-der-marmolata_aid_38548.html

- **Volksbefragung beendet Pläne zur „Gletscherehe“ Pitztal/Ötztal (Tirol)**

Nach jahrelangem Streit ist die Skiverbindung zwischen den Pitztaler und den Ötztaler Gletschern endlich vom Tisch. Bei einer Volksbefragung in der Standortgemeinde im Pitztal, sprach sich eine knappe Mehrheit der Betroffenen gegen den Bau der zusätzlichen Seilbahnverbindungen aus, worauf die Seilbahnbetreiber das seit 2016 geplante millionenschwere Bauvorhaben zurückzogen. Das Vorhaben hatte weit über die Grenzen Österreichs für Schlagzeilen und Kritik von Umweltorganisationen gesorgt. Eine Online-Petition hatte fast 170.000 Unterschriften gegen das Projekt gesammelt

https://www.meinbezirk.at/imst/c-lokales/aus-fuer-geplante-gletscherehe_a5479822

<https://www.nzz.ch/panorama/knapper-volksentscheid-aus-fuer-die-umstrittene->

[tiroler-gletscher-ehe-ld.1694114](https://www.aufstehn.at/erfolg-gletscherverbauung-verhindert/)

<https://www.aufstehn.at/erfolg-gletscherverbauung-verhindert/>

Dazu eine Stellungnahme des WWF

<https://www.wwf.at/nach-knappem-aus-fuer-megaprojekt-pitztal-oetztal-umweltorganisationen-fordern-konsequenzen-gletscherschutz/>

- **Cunfin-Böden in Gefahr (Südtirol)**

Der Dachverband für Natur- und Umweltschutz, bei dem CIPRA Südtirol Mitglied ist, lehnt eine skitechnische Verbindung zwischen Monte Pana und Saltria auf der Seiser Alm ab, für die seit 2020 eine Machbarkeitsstudie läuft, und setzt sich dafür ein, die Langkofel-Gruppe und die Cunfin-Böden als Naturpark auszuweisen.

<https://www.umwelt.bz.it/aktuelles/presse/uw-verb%C3%A4nde-pm-manten%C3%AC-la-belezes-natureles-preservare-la-bellezza-sch%C3%B6nheit-bewahren.html>

- **Transitprobleme Bayern – Tirol (Landkreise Rosenheim, Miesbach, Traunstein, Berchtesgadener Land, Tirol)**

Weiterhin ungelöst ist der überbordende grenzüberschreitende Schwerlastverkehr zwischen Bayern und Tirol. An bestimmten Tagen führt Tirol wegen Überlastung auf österreichischer Seite an der Inntalautobahn wieder Blockabfertigung für LKWs durch. Das führte zu unhaltbaren Zuständen durch Ausweichverkehr auf bayerischer Seite. Die bayerische Staatsregierung verfügte daher zum Schutz der Anwohner für die betreffenden Tage Fahrverbote für Transit-LKWs abseits der Autobahnen.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/inntal-autobahn-strassensperren-blockabfertigung-lastwagen-1.5627132>

- **Bayern, Tirol und Südtirol fordern Mauterhöhung für Brennerkorridor**

Bayern, Tirol und Südtirol fordern von der EU-Kommission und den Verkehrsministerien von Deutschland, Österreich und Italien die Erhöhung der LKW-Maut für den Brennerkorridor ein. Die internationale Alpenschutzkommission CIPRA unterstützt die Forderung der drei Regionen und schlägt weitere Entlastungsmaßnahmen vor.

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/markus-soeder-fuer-hoehere-lkw-maut,SvoMnRJ>

CIPRA Österreich, Südtirol und Deutschland haben dazu in einer Meldung Stellung genommen:

<https://www.cipra.org/de/cipra/oesterreich/cipra-oesterreich/alpentransit-ja-zur-mauterhoehung-aber-mit-zusaetzlichen-begleitmassnahmen-zur-verkehrsverlagerung>

- **Erkunde die Alpenkonvention und die SDGs!**

Um die Ziele für Nachhaltige Entwicklung und den Schutz der Alpen (SDGs) darzustellen, gibt es auf der Website der Alpenkonvention ein neues interaktives Tool, das die Verbindungen zwischen den Publikationen, Kerndokumenten und Aktivitäten der Alpenkonvention, und den SDGs aufzeigt.

<https://www.alpconv.org/de/startseite/projekte/nachhaltige-entwicklungsziele/>

- **Hindu-Kush-Himalaya zu Besuch in Innsbruck**

Im Rahmen eines Austauschs empfing das Ständige Sekretariat der Alpenkonvention

eine Delegation aus fünf Ländern der Region Hindu-Kush-Himalaya (HKH) in Innsbruck. Der Studienbesuch diente dem Erfahrungstransfer im Bereich der transnationalen Governance in Berggebieten.

<https://www.alpconv.org/de/startseite/news-publikationen/news/detail/8-laender-ein-territorium-zweimal/>

- **Ständiger Ausschusses der Alpenkonferenz trifft sich zur 75. Sitzung in Bern**

Zu den Tagesordnungspunkten zählten eine Übersicht über das Programm des Schweizer Vorsitzes sowie die Arbeit anderer Organe der Alpenkonvention, einschließlich des Überprüfungsausschusses und der thematischen Arbeitsgremien.

<https://www.alpconv.org/de/startseite/organisation/vorsitz/>

<https://www.alpconv.org/de/startseite/organisation/ueberpruefungsausschuss/>

<https://www.alpconv.org/de/startseite/organisation/thematische-arbeitsgremien/>

Neuigkeiten vom Jungen Forum CIPRA Deutschland

- **Wochenende mit dem Bergwaldprojekt e.V.**

Zum Wochenende vom 16.-18. September am Schliersee mit dem Bergwaldprojekt kann man sich noch anmelden unter deutschland@cipra.org.

Neuigkeiten von CIPRA International

- **Natura 2000 Gebiet in den französischen Alpen unter Druck**

Zu viele Besucher und Besucherinnen belasten die Natur im Gebiet Trois Becs/F und bringen die Infrastruktur an ihre Grenzen. Eine Studie von CIPRA Frankreich schlägt hierzu Maßnahmen vor.

<https://www.cipra.org/de/news/natura-2000-gebiet-unter-druck>

Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

- **Deutscher Alpenverein**

Hütten müssen Wasser sparen

Aufgrund des Klimawandels und dem damit einhergehenden Rückgang der Gletscher sowie den geringer werdenden Niederschlagsmengen wird die Wasserversorgung auf den Hütten immer schwieriger. Viele Hütten haben schon jetzt mit Wasserknappheit zu kämpfen. Die Neue Prager Hütte musste am 08. August vorzeitig schließen, weil es kein Trinkwasser mehr gibt.

https://www.alpenverein.de/huetten-wege-touren/huetten-muessen-wasser-sparen_aid_38629.html

- **Landesbund für Vogelschutz**

Die Untersuchungen der tierärztlichen Fakultät der LMU München haben ergeben, dass das im vorigen Jahr ausgewilderte Bartgeierweibchen Wally höchstwahrscheinlich durch einen Steinschlag ums Leben gekommen ist. Es ergaben sich keinerlei

Hinweise auf menschlichen Einfluss als Todesursache

<https://www.lbv.de/news/details/natuerliche-todesursache-bei-wally-wahrscheinlich/>
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/tiere-bartgeier-wally-wahrscheinlich-von-stein-erschlagen-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-220727-99-177916>

Das Wiederansiedlungsprojekt ist inzwischen in der zweiten Runde. Im Juni 2022 wurden Dagmar und Recka ausgewildert. Per Live-Webcam können die beiden Jungvögel rund um die Uhr beobachtet werden.

<https://www.lbv.de/naturschutz/arten-schuetzen/voegel/bartgeier/>

- **Bergwaldprojekt e.V.**

Aufbäumen in der Klimakrise!

Die Folgen der Klimakrise wie Trockenheit, Stürme, Insektenkalamitäten setzen den deutschen Wäldern extrem zu. Das Bergwaldprojekt engagiert sich gemeinsam mit tausenden Freiwilligen weiterhin im dringend notwendigen ökologischen Umbau der Wälder, um die Resilienz der Waldökosysteme zu erhöhen. Diesen Herbst hat der Verein u. a. wieder zahlreiche eintägige Pflanzaktionen an verschiedenen Orten, u. a. in Bayrischzell in den oberbayerischen Alpen, organisiert, für die noch helfende Hände benötigt werden. Anmeldung unter

<https://www.bergwaldprojekt.de/projekte/freiwilligenprojekte/neihaufeschte-pflanztage>

Gesellschaft für ökologische Forschung

Die GöF hat in ihr Gletscherarchiv ein neues Vergleichsfoto vom Schneeferner an der Zugspitze aus dem Jahr 2022 eingestellt, das den Rückgang des Gletschers seit 1910 erschreckend deutlich zeigt.

https://www.gletscherarchiv.de/fotovergleiche/gletscher_liste_deutschland/

Termine 2022

- Mo, 5. – Mi, 7. September: Alpweek CIPRA Int. in Brig-Glis/Schweiz. Thema: „Alps in Transition“ Mehr Informationen unter <http://www.alpweek.org/language/de/> Teilnahme auch online möglich
- Fr, 16. September: digitale Konferenz Mountain Biodiversity 2002-2022. Sie wird zusammen mit der Karpatenkonvention und Mountain Partnership organisiert. Weitere Informationen [folgen](#).
- Di, 27. September Mitgliederversammlung CIPRA Deutschland
- Do, 20. Oktober: Jubiläum 50 Jahre Alpenplan. Festakt auf dem Wendelstein
- Mi, 26. Oktober: 2. [ClimaHost](#) Preisverleihung für Klimaschutzmaßnahmen in der Hotellerie des Alpenraums im Rahmen des Tourismusgipfels Allgäu im Festspielhaus Neuschwanstein (Füssen)
- Mi, 9. November 2022: Konferenz in Bern/Ch sowie online zum Thema [Alpenstädte](#), organisiert vom Schweizer Vorsitz der Alpenkonvention
- Fr, 11. Dezember: Alljährliches „Berge lesen Festival“ am Internationalen Tag der Berge. Die Alpenkonvention lädt alle ein, im gesamten Alpenraum (und darüber hinaus) Veranstaltungen zur Feier der alpinen Literatur und Kultur zu organisieren.

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.

c/o Sektion München des DAV e.V.

Rindermarkt 3,

80331 München

Spendenauf Ruf

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V.

Sparkasse Landsberg-Dießén, SWIFT-BIC: BYLADEM1LLD, IBAN: DE13 7005 2060 0022 2752 91

www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied

P.S.: Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an

deutschland@cipra.org mit "unsubscribe" im Betreff.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an deutschland@cipra.org) weiter.